# Jahresbericht 2006

Das vergangene Vereinsjahr stand im Zeichen des Übergangs in verschiedenen Beziehungen.

Abgeschlossen wurde das seit Jahren mit viel Aufwand verfolgte Projekt Info-Partner. Die Idee einer koordinierten, EDV-gestützten Information über alle wesentlichen Aspekte der Berufsbildung ist aufgenommen und wird über ein anderes Projekt von BBT und EDK weiterverfolgt.

Abgeschlossen wurde auch das Projekt „Erfolg steckt an", das sich mit der Motivation für die Weiterbildung beschäftigte und von Dr. W. Götze betreut wurde. Die SGAB stand bei diesem Projekt Pate und unterstützte dieses zusammen mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung auch finanziell.

Weitergeführt wurde die Diskussion der künftigen Ausrichtung der SGAB. An zwei Vorstandssitzungen im Juni und Oktober hat sich der Vorstand damit intensiv auseinandergesetzt und etliche Visionen entwickelt. Diskutiert wurden drei verschiedene Szenarien: Möglicher weiterer Alleingang der SGAB, Zusammenschluss mit dem Schweizerischen Verband für Berufsberatung (SVB), der sich ebenfalls in einer Übergangssituation befindet oder Auflösung der SGAB. Der Vorstand der SGAB hat sich mehrheitlich für eine Weiterführung im Alleingang entschieden und ist überzeugt, in diversen Nischenprojekten sich weiterhin für die Weiterentwicklung der Berufsbildung einsetzen zu können.

Diskutiert wurden auch die besonderen Probleme der Finanzierung (Mitgliederschwund). Der SGAB-Vorstand wird sich anlässlich einer Klausurtagung im Frühjahr 2007 intensiv mit der weiteren Entwicklung beschäftigen und konkrete Szenarien planen.

Die SGAB ist weiterhin im Projekt und Verein Moduqua engagiert. Der neue Geschäftsleiter C. Epprecht ist ebenfalls Mandatsnehmer bei Moduqua. Somit können weiterhin wertvolle Synergien zwischen ModuQua und der SGAB wahrgenommen werden. Auch hier wurden eine ganze Reihe weiterer Projekte und Aufgaben angegangen. Verschiedene Berufsverbände sind dabei, ihre künftige Berufsorganisation nach Moduqua zu planen. Mit Feierabendgesprächen werden Beteiligte eingeladen, gemeinsam den Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Die SGAB organisierte in der Westschweiz, zusammen mit dem ISPFP (der heutigen EHB) verschiedene Tagungen zu den Themen „Berufsberatung und Auswahlverfahren", „Massnahmen zur Begleitung" und „Validations d'aquis".

Überrascht wurde die SGAB (und auch der SVB) von der Tatsache, dass das neue Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsberatung und Berufsbildung (SDBB) ernsthaft an einer alleinigen Weiterführung des Panoramas interessiert ist. Die langjährige Trägerschaft von SGAB und SVB mit mehrheitlich finanzieller Stützung durch den Bund, geht damit mögli-

Geschäftsstelle:
Curdin Epprecht
ce bildungsprojekte
Landis+Gyr-Strasse 1
Postfach 4817
6304 Zug

Tel. 041 724 30 60
Fax 041 724 52 62
Mobile 076 340 30 61
E-Mail cepprecht@sgab-srfp.ch

cherweise zu Ende. Die Kantone werden 2007 in einem Evaluationsprojekt die künftige Medienpolitik und die künftige Medienpalette für die Berufsberatung und die Berufsbildung definieren. SGAB und SVB sind eingeladen, sich bei dieser Entwicklungsarbeit zu beteiligen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

SVB und SGAB werden ihrerseits versuchen, mit eigenen Publikationsorganen ihre Mitglieder mit aktuellen Informationen zu bedienen. Also auch hier wieder ein weiterer geplanter Übergang.

Ende Oktober hat Res Marty seine 12 jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der SGAB beendet. Er möchte sich vermehrt auf seine Aufgabe als Direktor des SVB konzentrieren. Die SGAB ist ihm zu grossem Dank verpflichtet. Er hat die Geschäftsführung der SGAB in einer finanziell schwierigen Zeit übernommen und lässt sie einem finanziell guten Zustand zurück. In seiner Zeit als Geschäftsführer hat die SGAB verschiedene bedeutende Projekte (Berufliche Weiterbildung im Baukastensystem, Evaluation Berufsmaturität, ABU-Reform etc.) realisiert oder begleitet. Auch die vielen Tagungen, die die SGAB selber organisiert, initiiert oder mitgestaltet hat, trugen zum guten Namen der SGAB in der Fachwelt bei. Der Vorstand wünscht ihm auch in Namen aller Mitglieder das Allerbeste in allen seinen Wirkungskreisen.

Ende Oktober hat der Vorstand Curdin Epprecht als Nachfolger von Res Marty zum neuen Geschäftsführer gewählt. Herr Epprecht war lange Jahre im Amt für Berufsbildung des Kantons Zug tätig und verantwortlich für die berufliche Weiterbildung und höhere Berufsbildung und hat in verschiedenen kantonalen, regionalen und nationalen Projekten und Gremien mitgearbeitet.

Übergänge sind immer Chance und Gefahr. Der Vorstand der SGAB ist gewillt, die Chancen dieses Übergangs zu packen und die eigene Identität den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Sie zählt weiterhin auf das Vertrauen ihrer Mitglieder.

Zürich, Mai 2007

Christiane Langenberger-Jaeger, Ständerätin
Präsidentin

Curdin Epprecht
Geschäftsführer

*Geschäftsstelle:*
*Curdin Epprecht*
*ce bildungsprojekte*
*Landis+Gyr-Strasse 1*
*Postfach 4817*
*6304 Zug*

*Tel.* *041 724 30 60*
*Fax* *041 724 52 62*
*Mobile* *076 340 30 61*
*E-Mail* *cepprecht@sgab-srfp.ch*